



Neuer Teilnehmerrekord beim "Tag des Hörens"

Mehr als 1.000 Hörgeräteakustiker unterstützen Aktionstag

Frankfurt, 28. März 2014 - Bereits sieben Wochen vor dem "Tag des Hörens" am 14. Mai 2014 haben sich mehr als 1.000 Hörgeräteakustiker für den Aktionstag angemeldet - Tendenz kontinuierlich steigend. Damit verzeichnet der vom Bundesverband der Hörgeräte-Industrie initiierte "Tag des Hörens" im vierten Jahr seines Bestehens erneut einen Teilnehmerrekord. Die registrierten Hörgeräteakustiker bieten kostenlose Hörtests und Beratung rund um das Thema Hören und moderne Hörsysteme an. Ziel des Aktionstages ist es, Menschen für das Thema Hören und die Optimierung des eigenen Hörsinns zu sensibilisieren. Interessierte finden registrierte Hörgeräteakustiker in ihrer unmittelbaren Umgebung unter <http://www.ear-fidelity.de/th2014/umkreissuche/>.

Der vierte "Tag des Hörens" steht unter dem Leitmotiv "Versorgungsprozess und Festbetrag". Nachdem die Gesetzliche Krankenversicherung Ende des letzten Jahres höhere Festbeträge für Hörsysteme beschlossen hat, erhalten die Versicherten ohne eigene Zuzahlung leistungsfähige Hörsysteme auf dem Stand der Technik. Dadurch verbessern sich auch die Möglichkeiten, sich für individualisierte Hightech-Hörtechnologien mit zusätzlichen Komfort-Features zu entscheiden, für die eine private Zuzahlung notwendig wird. Insgesamt besteht der Eindruck, dass die Menschen noch zu wenig über die einzelnen Schritte des Versorgungsprozesses informiert sind. Dies kann ein Hemmnis sein, moderne Hörsysteme anpassen zu lassen. Aus diesem Grund stellt der Bundesverband unter <http://www.ear-fidelity.de/wp-content/uploads/2013/07/Backgrounder-Versorgungsweg.pdf> einen kostenfreien Hintergrundbeitrag zur Verfügung, der den Versorgungsprozess detailliert beschreibt. Vom Hörgeräteakustiker, der kostenfrei und ohne Warte- oder Anmeldezeiten einen ersten Hörtest macht, über den HNO-Arzt, der eine Untersuchung durchführt, andere krankheitsbedingte Ursachen ausschließt und die Verschreibung ausstellt, bis hin zum Anpassungsprozess beim Hörgeräteakustiker, der die Hörsysteme auf die individuellen Bedürfnisse anpasst.

Hinweis für die Redaktionen:

Informationen, Checklisten und Infografiken rund um den Versorgungsweg und die Festbetragsregelung stellt der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie bis zum Aktionstag unter www.ear-fidelity.de bereit. Ab sofort steht dort auch ein Hintergrundbeitrag zum Versorgungsprozess für Journalisten zur Verfügung. In Kürze folgt ein Backgrounder zur Festbetragsregelung.

Pressekontakt

Fink & Fuchs Public Relations AG

Herr Jan Krüger
Berliner Straße 164
65205 Wiesbaden

ffpr.de
jan.krueger@ffpr.de

Firmenkontakt

Bundesverband der Hörgeräte-Industrie

Herr Hans-Peter Bursig
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

ear-fidelity.de
bvhi@ffpr.de

Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie ist die Vertretung der 13 auf dem deutschen Markt tätigen Hörgerätehersteller. Der Verband artikuliert die Interessen seiner Mitglieder und ist das Kommunikationsorgan für alle Themen rund um Hörtechnologie, Hörminderung und Innovation auf dem Gebiet der Audiologie. In diesem Kontext setzt sich der Verband dafür ein, die Nutzung von Hörgeräten durch Menschen mit einer Hörminderung zu erhöhen, über die Leistungsfähigkeit moderner Hörsysteme aufzuklären und Hemmschwellen bei der Nutzung abzubauen. Darüber hinaus engagiert sich der Verband für eine effektive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit allen Gruppen, die an der Versorgung mit Hörsystemen beteiligt sind. Dazu gehören Hörgeräteakustiker, HNO-Ärzte, Krankenkassen, andere Verbände und Interessengruppen sowie die Politik. Der Umsatz der Hörgerätebranche mit Hörsystemen und der Anpassung der Geräte hat im Jahr 2013 etwa 1,5 Milliarden Euro betragen.